

Arendseer Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend;
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1,70 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
2,20 Mark, bei Abholung von der Post
1,70 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 6 gespaltene Korpus-Zelle oder deren
Raum 20 Pf., Restanteil die 4 gespaltene
Zelle 10 Pf.,
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 52.

Bezugspreis
viertel. 4.— Mk.

Sonnabend, den 1. Mai 1920.

Inhalts: 66 Sp. Zelle 40 Pf.
Restante: 36 Sp. Zelle 1, 20 Pf.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verteilung von Schmalz, Kunstseifensfett und Del.
Als Sonderzuweisung kommt zur Verteilung in der Woche vom 16. — 22. Mai auf Warenkarte B. 65 75 Gr. Schmalz und auf Warenkarte C. 85 100 Gr. Seifeöl.
In der Woche vom 23. — 29. Mai auf Warenkarte B. 66 85 Gr. Kunstseifensfett und 100 Gr. Del und auf Warenkarte C. 86 100 Gr. Seifeöl.
Der Preis für 75 Gr. Schmalz beträgt 1,73 Mark; für 35 Gr. Kunstseifensfett 0,81 Mark und für 100 Gr. Seifeöl 2,30 Mark.

Wer dieses Fett zu empfangen wünscht, hat die Bezugsabschnitte bis zum 5. Mai 1920 den Kleinverkaußstellen und Benzge abzuholen. Die Ausgabe des Fettes für die betr. Wochen darf erst erfolgen, nachdem eine Bekanntmachung hierfür vom Kreiswirtschaftsamte erteilt ist.

Die Bezugsabschnitte sind zusammen an die Frau Schollmann und Benzge abzugeben. Die Ausgabe des Fettes für die betr. Wochen darf erst erfolgen, nachdem eine Bekanntmachung hierfür vom Kreiswirtschaftsamte erteilt ist.

Küchenspeise für Zucker im Kleinhandel.
Die Höchstpreise bei der Abgabe bei Zucker auf Zuckerkarten werden infolge Erhöhung der Zuckerpresse vom 1. Mai ab, wie folgt festgesetzt:

gemahlene Melis	1,92 Mark.
" " Raffinade	1,94 "
" " Wasserzucker	1,97 "
" " Rohr	2,02 "
" " Kanbis	2,35 "

und zwar für je 1 Pfund.

Lebensmittel-Verteilung.
Gegen Abgabe der Verteilungsabschnitte kann in den Lebensmittelgeschäften abgeholt werden auf Warenkarte:

- 151 100 Gramm Nudeln, zu 24 Pennig.
 - Ferner als Kreisfonderrückweisung**
 - 152 und C 82 je 1 Stück Erbsenwiesel, zu 2.— Mark.
 - 153 und C 83 250 Gramm Roggenmehl, zu 0,82 Mark.
 - 154 und C 84 250 Gramm Maisstärkepulver (Maisena), zu 2,13 Mark.
 - 155 250 Gramm Marmelade, 1,85 Mark.
- Obige Waren können sofort gekauft werden, müssen aber bis zum 8. Mai abgeholt sein. Die Verteilungsabschnitte sind zu 100 gebündelt dem Kreiswirtschaftsamte bis zum 15. Mai einzutreichen.
- Demnächst kommt zur Verteilung auf Warenkarte A 156 125 Gramm Wafeln, zu 31 Pennig.
- Ferner als Kreisfonderrückweisung.**
- 156 und C 87 250 Gramm gefüllte Erbsen, zu 1,70 Mark.
- 157 und C 88 250 Gramm Auslandsroggenmehl, zu 0,82 Mark.
- 158 und C 89 250 Gramm Hafertroggen, zu 1,35 Mark.
- 159 250 Gramm Marmelade, zu 1,85 Mark.

Abgabe der Bezugsabschnitte bei den Kleinverkaußstellen bis zum 5. Mai 1920, diese müssen bei der Frau Schollmann und Benzge bis zum 8. Mai eingegangen sein. Zeitpunkt eingegangene Bezugsabschnitte werden nicht berücksichtigt.

Ostereburg, den 27. April 1920.
Kreiswirtschaftsamte.
Wiesner.

Lokale und Provinzielles.

Arendsee, den 30. April 1920.
Ans der Kirchgemeinde. Wie wir hören, verläßt Herr Pastor Gerhardt in Kürze Arendsee, um die Pfarrstelle in Weddigen bei Neuhaldensleben zu übernehmen. Nachdem er aus dem schönen Glas, das ihm zur Heimat geworden war, hatte flüchten müssen, hat er bei uns 7 Monate wirken können und ist vielen lieb und wert geworden. Möge ihm in der neuen Heimat noch manches gute Jahr beschieden sein!
Die Frauenhilfe hält am Donnerstag abend im Jugendheim eine Versammlung ab und ladet alle Mitglieder auch andere Frauen, die ein Herz haben für die Aufgaben des Gemeindelebens, hierzu herzlich ein.

Die Zegernseer Sängergesellschaft hat ihren guten Ruf auch in Arendsee gefestigt. Die gelungene Aufführung war gut besucht. Die Vorträge reich und munter, obwohl nicht alle Mitglieder auf das Bestmögliche Anspruch machen konnten. Der Beifall war allgemein und herzlich. Die Eintrittspreise waren nicht zu hoch gestellt, dagegen hat der Preis für die in der Pause verkauften Ansichtskarten, pro Stück 1 Mk., manchen Käufer überlastet.

Eine neue Preisverhöhung. Die Preisverhöhnung des Reichsgerichtspräsidenten hat den Brauereiverbänden eine Erhöhung der Bierpreise bewilligt und gleichzeitig die Genehmigung zur Erstellung eines neuen Tarifvertrages erteilt, das in Kürze in den Handel kommen wird. Die Preise für Bier in der bisherigen Qualität — wenn von einer solchen überhaupt gesprochen werden kann — werden ab Brauerei folgende sein: für helles Bier in Fässern 1,30 Mk. pro Liter, für helles Bier in Flaschen 16,25 Mk. pro 25 Flaschen, für Caramelbrauerei in Fässern 1,27 Mk. pro Liter, für Caramelbrauerei in Flaschen 11,25 Mk. pro 25 Flaschen, für Pilsenermonaden 11,25 Mk. pro 25 Flaschen und für Sekt 7,50 pro 25 Flaschen.

Aufklärungen über Elektrizität.
Womit wird die Elektrizität gemessen?
Mit Elektrizitätszählern. Die Elektrizitätszähler sind Apparate wie Gas- und Wasserzähler, sie werden in die Leitung der Stromkonsumenten eingebaut und zeigen auf einem Stromzähler an, wieviel Elektrizität hindurchgegangen, also verbraucht ist.
Wie wird die Elektrizität gemessen?
Nach Kilowattstunden.

Was ist Kilowattstunde?
Kilowattstunde bedeutet eine Kilowattstunde? Eine Kilowattstunde bedeutet soviel Elektrizität, als als ungefähr nötig ist, wenn eine 250erige Glühlampe 30 Stunden lang brennt, oder wenn 30 solcher Lampen eine Stunde lang brennen, oder wenn ein 1000eriger Motor 1 Stunde lang vollbelastet läuft.
Was ist Zählermiete?
Die Zählermiete ist eine monatliche Gebühr, welche die Leberlandzentrale für teilweise Leberlieferung der Zähler von den Konsumenten erheben. Für die Zählermiete übernehmen die Leberlandzentrale außer der Anschaffung auch die Instandhaltung und Kontrolle der Zähler.

Worin bestehen die Betriebskosten elektrischer Lampen und Motoren?
Da sowohl für elektrische Lampen wie für Elektromotoren keine Bedienung nötig ist, so bestehen die Betriebskosten elektrischer Anlagen fast ausschließlich in den Kosten für den verbrauchten elektrischen Strom.

Zeitbilder. Mit dem neuen Rechnungsjahre — wird der Deutsche neu vertheuert, — und die Folge ist natürlich, — daß sich alles feil vertheuert, — daß die Preise wieder steigen — wie letztes Jahr und Tag bereits; — heutzutage fällt man dabei — nicht mal mehr der Wahrheit Weiz, — Denn als nächste sichere Folge — kommen nun die Preise dran, — und weil man natürlich diese — auf die Ware schlagen kann, — steigen dann die Warenpreise — und so weiter, stundenlang. — Jeder deutsche Volksgenosse — fällt in sich den dunklen Drang, — unser Nationalvermögen — möglichst schnellig kleinzutragen, — bis wir völlig „ausgemüht“ — endlich an der Erde liegen, — bis die deutsche Geldvaluta — gar nichts mehr im Ausland gilt. — Dann jedoch, geheimer Vesper, — ändert endlich sich das Bild, — denn wenn keiner unserer Nachbarn — das Papiergeld mehr begehrt, — das man täglich ladungsweise — heute nach dem Ausland fährt; — wenn die letzte Auslandsquelle — unser Volk sich selbst verschließt — und infolgedessen draußen — auch Kredit nichts mehr genießt, — dann wird endlich sich befinden — unser Volk auf seine Pflicht, — drauf zu sehen, wie es Ordnung — wieder hier im Lande bringt. — Dann schlägt endlich wohl im Lande — jedem wieder das Gemüthe, — wenn wir, bloß um satt zu werden, — Tag und Nacht uns abwagen müssen, — nur damit sich Deutschland dann — aus sich selbst erwehren kann.

Salzwedel. Festgenommen wurde in Salzwedel ein fremder Arbeiter, der selbstgeheimes Leinen zum Verkauf anbot. Er gestand ein, das Leinen in Wolkenberg gestohlen zu haben. — In Salzwedel müssen nach einer Verfügung des Oberpräsidenten auch die Mitglieder der Schützengilde und des Kriegerevereins die Waffen abliefern.
Kölg. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl ist in der Nacht vom Montag auf Dienstag in Fischers Kaufhaus verübt worden. Bereits vor gut einem halben Jahr stat-

teten Diebe — wie noch erinnert sein wird — dem Warenhaus einen Besuch ab. Damals fielen ihnen Waarenstoffe im Werte von 10000 Mk. in die Hände. Diesmal war der Raub ein größerer; die Beute (hauptächlich Seidenstoffe) beläuft sich auf über 100000 Mk., also das Zehnfache. Die Diebe drangen von der Hinterfront des Grundstücks durch Eingänge von Fensterhöhlen in das Kaufhaus. Außer den bereits erwähnten Seidenstoffen nahmen sie noch Anzugstoffe, Kostüme, fertige Blusen und Sonstiges mit.

Tangermünde, 28. April. Der kommunistischer Schieber, der bekanntlich am Sonntag in Wagdeburg festgenommen worden war, wurde gestern durch hiesige Polizeibeamte nach hier geholt, um hier eingehend über den Raub und seine Vorgeschichte polizeilich vernommen zu werden. Die Vernehmungen, bei denen Schröder wertvolles Material für weiter zu untersuchende Schritte lieferte, zogen sich bis in die späte Nachmittags hinein. Auch wurde dabei der Raub bei Ginge (Neust.) in der Nacht vom 7. zum 8. April aufgeklärt, da Sch. sich nach langem Leugnen zu einem Geständnis beugte. Er erließ ist mit mehreren von ihm namhaft gemachten Angehörigen der „Roten Armee“ daran beteiligt gewesen. Die erbeutete Summe, deren Höhe noch nicht feststeht, jedenfalls aber größer war, als zuerst verlautete, wurde unter den Beteiligten verteilt, darauf sich alle in die vier Winde zerstreuten. Sch. ist zunächst nach Berlin gefahren, wo er sich bei der Zentrale der K. P. D. gemeldet hat, die das Unternehmen ihrer Tangermünder Mitstreiter ihm gegenüber sehr gemüthlich haben soll. Von dort hat Sch. sich, ausgereizt mit falschen Papieren, nach Waageburg begeben, wo ihn schon nach kaum 24 Stunden das Schicksal erwischt hat. Nachdem Sch. die vergangene Nacht im hiesigen Polizeigefängnis verbracht hatte, wurde er heute früh einem auswärtigen Gerichtsgefängnis zuverführt.

Küchow. Ein drälliger Vorfall wird aus dem Lemgow berichtet. In einer Ortschaft beliefte war dem Händler S. ein Quantum Wafelbrot abhanden gekommen, um den heute immerhin recht teuren Draht wiedezugewinnen, ließ er aus Salzwedel einen Polizeibeamten mit einem Spürhund kommen. Beide machten sich auf die Arbeit. Der Hund suchte nach der Diebesspur, der Polizeibeamte suchte auch, aber er schien nebenbei noch eine andere Aufgabe zu haben, denn er musterte mehr die Wände der Zimmer, an denen der Wafelbrot nach eigentlich nicht hängen konnte. So ging es von einem Raum zum andern. Der Hund hatte den Draht resp. den Dieb immer noch nicht; der Polizeibeamte aber hatte etwas ganz wertvolles gefunden, nämlich einen Paradehandschuh mit Silberbeschlägen, der dem Gattinort Stolte in Salzwedel vor kurzem abhanden gekommen war.

Eingeandt.

Antwort auf beschiedene Anfragen.
Antwort auf Frage 1: Dem Herrn Schiedsrichter war es bei dem Sportklub gegen Zimmereisen an einer Unparteilichkeit nicht gelegen. Jedem Zuschauer mußte es aufliegen, daß der „geprüfte“ Herr Schiedsrichter zu Gunsten seines Vereins, der Turner, seine Entscheidungen traf. Wenn der Herr Schiedsrichter sich soweit hineinsetzt, daß er, als die Turner für sich den ersten Erfolg buchen konnten, sogar vor Freude in die Hände klatschte, ist für einen Sportmann kein Schiedsrichter. Sport ist Ehrensache, und wird vom Schiedsrichter verlangt, daß er seine Entscheidungen ohne Ansehen der beiden Mannschaften ehrenhaft fällt.

Antwort auf Frage 2: Der Schiedsrichter wies einen Spieler vom Sportklub 1920 vom Felde, ohne daß hierfür der geringste Grund vorlag. Diese Entscheidung ist zwar die Einfachste, sich vor den Spielern Respekt zu verschaffen. Es ist direkt unmöglich, daß ein Spieler sich während der ersten 5 Minuten im vergangenen haben kann, daß er mit Recht das Feldes verweilen wird. Ein Schiedsrichter darf solche Entscheidungen nur im allerdringlichsten Falle treffen. Ferner muß der Herr Schiedsrichter doch wissen, was die Regeln des „D. F. V.“ vorschreiben, wenn im Strafraum Hand gemacht wird.
Ich könnte noch hundertlang auf die vom Schiedsrichter gemachten Fehler eingehen, aber um zum Schluß zu kommen, teile ich Ihnen noch mit (Herr R. M.) dadurch, daß Sie die beschiedenen Anfragen stellen, Sie ehleno wenig Achtung vom Fußballsport haben, wie der Herr „geprüfte“ Schiedsrichter.
Arendsee, 29. 4. 20.
W. St.

Rückblick.

Unser 4-Markarbeiter schreibt:
Diesmal ist, in San Remo, die Türkei an der Reihe.
Die Salbträger von Europa strom um den Geleitzich herum...

name des Selbstschutzes gegen Kavaliar Erhardt, ihren
Führer, und seine Besetzung an der Spitze der Truppe ge-

Politische Rundschau.

Deutschland.
Wichtige Bestimmungen in der Nationalversammlung.
In der Nationalversammlung wurden das Gesetz über die

Vorschläge auf die Verfassungsreform in Preußen.
Da die preussische Verfassungsreform erst nach Verab-

Nachträge zum Kap-Buß.
Die Berliner Presse behauptet, daß wegen des Kap-Bußes noch gegen folgende

Annahme der ersten Postgebühren im Aus-
schuß.
Der Reichsausschuß der Nationalversammlung hat die

Amerikanisches Interesse für deutsche Städte
ansehen.
In amerikanischen Finanzkreisen zeigt sich lebhaftes

Die Vorgänge bei der Marine.
Im Reichswehr-
ministerium sind unter Vorsitz des Reichswehrministers

Während sie wie lebend um sich schauete, fiel ihr
Blick auf den Schwelmer, aus dessen gedünsteten Augen

Die Heilige von St. Cäcilien

Roman von Hugo und Käthe Canste-Buegler.

Die plötzliche Veränderung in Egon's Leben war mit
dem Moment eingetreten, in dem die von Dr. Varranius

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-

Sammelmappe

für bemerkenswerte Tages- und Wettererfolge.

- Die Entente hat uns die Kohlenlieferung an Holland
solange unterläßt, bis sie selbst ihr volles Quantum erhält.
Mit Amerika ist ein Abkommen über Lebensmittellie-

Frankreich.
3 Jahre Gefängnis für Gallung.
Gallung ist zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Die von ihm

England.
Abkommen über die deutsche Handelsblöcke.
In London ist ein französisches Abkommen über die deutsche

Truppenverchiebungen nach dem Osten.
Russische Rüstungen.

Aus dem Osten kommen neuerdings wieder allerhand
Waffenmaterialien, die aufeinander die Regierung zu

So sind am Hannover in den letzten Tagen Lebens-
verhältnisse der Reichswehr nach dem Osten gezogen.

In Zusammenhang damit ist ein soeben bekannt-
gewordener Geheimbescheid des Reichsausschusses zum

Er läßt die Verlobung unerwidert. — Ist sich los, —
samt und feint sich verlegen gegen das Geliebte.

Die Situation ist peinlich und Alfred hält es für das
gerade Beste, sie in's Geheimnisse zu ziehen.

Wie schweigt und erglöh nur noch tiefer.
Was ist mein Bruder Egon zu verdanken

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-

Die Heilige im Herz nach ihm.
Er sah auf sein Zimmer gegangen ist?
Wahrhaftig. — Die Einsig um den Götzen nee-



Grundstück
mit Garten, das sich als Geschäftshaus eignet, zu kaufen gesucht. Angebote unter A. B. 200 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Terrazzo-Fußboden
hell lauber u. sachgemäß her
G. Möhlmann,
Maurer u. Zimmermeister,
Lückstedt (Altst.)

Ein weisses Kleid
für 8jähriges Mädchen zu verkaufen. Preis 60 Mark. Wo? zu erfahren in der Geschäftst. d. Bl.

6 1/2 m. Stoff
für Herrenanzug, 1 Reithose neu, 1 Paar Halb-Trieffel Nr. 45 neu, 1 Paar braune Herrenschuhe Nr. 43, neu billig zu verkaufen.
Hornung 14, 1 Treppe.

Die Holzkäufer
werden erlucht, das noch lagernde Tannenholz schleunigst abfahren zu lassen.
Widmann, Kraab.

Zwei Ziehunde
mit Wagen, wegen Anschaffung eines Pferdes verkauft
Rudolph, Rathslieben.

1 Fuchswallach
steht zum Verkauf
Plank, Gestien.

Saat-Kartoffeln
wegen Verzugschein abgegeben
W. Lerbs, Kolaniestr.

Kalkstickstoff Kali-Amm.-Salpeter Schwefels.-Ammon. Thomasmehl
als Kopfdüngung für Rüben u. Kartoffeln empfiehlt
H. Ch. Ollendorf,
Bahnhofstraße.

Wichtig für jed. Raucher! Strunkentabak
garantiert ohne Beimischung aus den Stengeln der Tabakpflanze hergestellt, pro Pfund Mk. 6,80 nicht unter 10 Pf. gegen Nachnahme.
Albert Pletschen
Tabakwaren-Großhandlung
Herford im Westf.
Großh.-Glaubhills u. 8.3.1919.

Preiswertes Möbel-Angebot!
1 eleg. Speisezimmer mit großem schwer. Büfett, 180 cm. breit m. schwerer Schnitzerei, 8 Lederstühlen, Credenz, großer Speiseausziehtisch, Standuhr-Gehäuse u. Schlafsofa für nur 7500 Mk. 1 Herrenzimmer dunkel gebeizt, bestehend aus Bücherschrank, Schreibtisch, Schreibtischstuhl, 2 Lederstühle, 1 Büchertagere, 1 Stuhl aus Holz für nur 4500 Mk. 1 compl. Schlafzimmer eich. Eiche m. Schnitzereien, Bettstellen m. Matratzen für nur 4000 Mk. 1 fl. Speisezimmer, eich. Eiche, als Wohnzimmer, für nur 3500 Mk. 1 Wohnsalon, eich. ganz modern, für nur 3200 Mk. Kriegasanleihe nehme in Zahl.
Jentsch, Magdeburg,
Große Mühlstraße 1 II.

Vieh- u. Inventar-Verkauf

Am Donnerstag, den 6. Mai d. Js.,
vornmittags 9 Uhr,
verkaufe ich im freiwilligen Auftrage für Herrn Revierförster Garniente
in Wirl bei Gartow

2 schwere Pferde, 3 Kühe, 3 Färjen, 3 Zuchtsauen, davon eine mit 7 Ferkeln, 4 Föcke, 3 Gänse mit 22 Küken, 20 Söhner, 2 leichte und 4 schwere Ackerwagen, 1 Ackerwagen, 3 Pflüge, eiserne Eggen, 1 Ringelwaize, 1 Häckselmaschine, 1 Mähbindenreißer, 1 Kartoffeldämpfer, 1 Sofa, 3 Schränke, 1 Schreibstisch, 1 eiserner Geldschrank, mehrere Stühle, 2 Tische, Bettstellen, 2 Kurzgeschütze, 5 Pferdegeschirre, Sare, Ketten, einen großen Wollen Haars, Kücher- und Wirtschaftsgesetz, Hirschgeweihe, Saatkartoffeln, Stroh, Dung und was sich sonst noch vorfindet öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen.
Das tote Inventar ist gebrauchbar und können sämtliche Sachen zwei Stunden vor dem Verkauf besichtigt werden.

Gartow, den 27. April 1920.

W. Behrens.
Mehrere leichte u. schwere

Arbeitspferde
stehen zum Verkauf und Tausch bei Gastwirt Köhl Herzier.
Ad. Schulz.

Wasser-Genossenschaft
für den „Faulen See“ in Genzien
Die Beiträge zu den Baukosten sind von den Genossen am
Dienstag, den 4. Mai d. Js.,
vornmittags von 10-12 Uhr,
nachmittags „ 2-4 Uhr,
bei dem Unterzeichneten einzuzahlen.
Arendsee, den 28. April 1920.
Segert, Sparkassenrendant i. R.

Verlade nächste Woche bestimmt auf Bahnhof Arendsee
Kartoffeln
und bitte um reichliche Zufuhren.
H. Thielbeer.

Tell-Schokolade
H. Thielbeer, Herford Nr. 22

Tafelzucker
zu haben bei
H. Thielbeer.

Schmierseife
empfehlen
Otto Gressmann.

Büchlinge
treffen morgen ein
Walter Schulz.

Blut-Apfelinen
empfehlen
Otto Gressmann.

Zitronen
frisch anaetropfen.
Walter Schulz.

Bei Schlaflosigkeit
gegen alle Neurosen des Zirkulations- und Zentralnervensystems, besonders bei nervöser Überreiztheit durch Berufsarbeit epileptischer Krämpfen, Hysterie, nervösen Kopfschmerzen, nervösen Herzklappen, Neurasthenie, Neuralgie nehme man als vollständig unschädliches, promptwirkendes Mittel
Bilz Brombaldrian-Extrakt,
Preis Mk. 7.50 die Flasche
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

Speise-Zwiebeln
zu haben bei
Otto Gressmann.

Neuendietzillergesicht, Menstruismus, Nihilis und Menstrualschmerz

durch eine ganz einfache Hautkur ohne Berufshörung ohne besondere Diät, auch im Winter anzuwenden. Ges. Einf. von 30 Pf. in Marken für Porto u. Papierkosten sende ich Ihnen die vollen Beweise zu, wie im Jahre 1919 **3000 Leidende Seilung** fanden, sonst entstehen Ihnen keine Unkosten. Sind Sie schwer oder nur leicht leidend, so senden Sie Ihre Adresse an **Ernst Born, Magdeburg,** Kühleweinst. 34.

Suche zu sofortigen Eintritt zuverlässiges
Mädchen.
Frau Bertha Reiserer, Erich Brandt, Zeitz.

Der Posten unseres
Kirchenkassee-Redanten
ist neu zu besetzen. Wir bitten um baldigste schriftliche Meldung an unsern Vorsitzenden, Superintendenten Erzte.
Der Gemeindefürsorge.

Montag, den 3. Mai, abends 8 1/2 Uhr
Haupt-Versammlung.
im Schützenhaus.

Sporklub 1920.
Tagesordnung:
1. Verberuamend-Statuten.
2. Pachtung des Sportplatzes.
3. Aufstellung der Jugendmannschaft.
4. Anschaffung von Sportgeräten für die Jugendmannschaft.
5. Beschlüssen.
Mitglieder der Jugendmannschaft werden zu dieser Versammlung eingeladen.
Sporklub 1920.
Der Vorstand.

Unsern lieben Freund
A. zu seinem am 2. 5. stattfindenden 20. Geburtstag ein
donnerdes hoch!

Ob see sich wohl walt merden lött?
Wegen Familienfestlichkeit bleibt mein Geschäft am
Montag, den 3., und Dienstag, den 4. Mai,
geschlossen.
Frau Bertha Reiserer, Erich Brandt, Zeitz.

Für sofort ein
Dienstmädchen
gesucht bei gutem Lohn.
Frau Oberl. Dr. Starbeck,
Stendal, Neue Hallstr. 4.

Aufwartung
für 2 Stunden vormittags gesucht. Wo? saet die Geschäftsst. d. Bl.

Sportklub 1920.
Sonntag nachm. 2 1/2 Uhr
Neubungsispiel

zwischen der zweiten Mannschaft und der neu gegründeten dritten Mannschaft.
Der Spielleiter.

Genzien.
In der am Sonntag, den 2. Mai, im Jonsischen Lokale stattfindenden

Maifeier
beginnend nachm. 2 Uhr laden freundlichst ein
Die jungen Leute u. Gastwirt Jonas.

Städtische Nachrichten.
Sonntag, den 2. Mai, 10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche.
Herr Pastor Erhardt, 2 Uhr in der Johannis-Chrietenkirche mit dem Konfirm. Mädchen.
Superintendent Erzte. 1/8 Uhr in Genzien 1/10 Uhr in Ziemendorf. Superintendent Erzte. Amtswoche: Superintendent Erzte. Donnerstag abend 8 1/2 Frauenhilfe im Jugendheim



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute nachmittags 1 1/2 Uhr in einer Privatlinik zu Stendal nach langem, schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treuergebende Mutter, unsere liebe Schwägerin und Tante

Pauline Schulz,
geb. Bünnemann,
im 48. Lebensjahre.
Thielbeer, den 28. April 1920.
In tiefstem Schmerz
Albert Schulz,
Albert Schulz,
Fritz Schulz,
Eilfriede Schulz.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 2 Uhr in Thielbeer statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter und Schwiegermutter

Frau Sophie Jäger,
geb. Schöndaube,
sowie für den von Herrn Pastor Erhardt gespendeten geistlichen Trost sagen wir auf diesem Wege unsern

innigsten Dank.

Arendsee, den 29. April 1920.
Friedrich Jäger,
Rudolf Schott u. Frau, geb. Jäger.